Essen

Wärmebilder aus der Luft

[05.03.2013] Energieeinsparpotenziale bei Gebäuden will die Stadt Essen mit Thermografieaufnahmen aus der Luft aufspüren. Hauseigentümer sollen so auf mögliche energetische Sanierungsoptionen aufmerksam gemacht werden.

Mit Wärmebildern aus der Luft sollen in Essen die energetischen Zustände aller Gebäudedächer festgehalten und Energieeinsparpotenziale aufgespürt werden. Der Energiekonzern RWE, der die Stadt Essen bei dem Projekt finanziell und konzeptionell unterstützt, hat dafür das Unternehmen Eurosense beauftragt, das mit einer an einem Flugzeug installierten Spezialkamera die Thermobilder schießt. Die Bilder werden anschließend so aufbereitet, dass jedem Essener Hauseigentümer ein individuelles Wärmebild angeboten werden kann. Mit den Ergebnissen der luftgestützten Thermografie wollen die Stadt und RWE die Bürger für das Thema Energieeffizienz sensibilisieren und Gebäudeeigentümer auf mögliche energetische Sanierungsoptionen aufmerksam machen. Vor dem Start betonten die beiden Projektpartner, dass insbesondere Augenmerk auf die Einhaltung des Datenschutzes gelegt wird. Essens Bürgermeister Reinhard Paß erläutert: „In dem Verfahren geht es den Projektbeteiligten nicht darum, für sich Informationen einzelner Gebäude zu sammeln. Die Informationen sollen den Bürgern nutzen. Die Bilder sind ein Angebot an Bürger und uns als Kommune, um Energie und Geld zu zu sparen. Gleichzeitig gehen wir mit diesem Verfahren einen weiteren Schritt auf dem Weg in Richtung Energiewende.“

(al)

Stichwörter: Energieeffizienz, RWE, Essen